

Format de citation

Kowalska, Anna B.: Rezension über: Anna Bogumiła Kowalska, Wytwórczość skórzana we wczesnośredniowiecznym Szczecinie, Szczecin: Instytut Archeologii i Etnologii Polskiej Akademii Nauk, 2010, in: ~ Jahrbuch des Bundesinstituts für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa, 19 (2011), S. 373-374, DOI: 10.15463/rec.1189735703



copyright

Cet article peut être téléchargé et/ou imprimé à des fins privées. Toute autre reproduction ou représentation, intégrale ou substantielle de son contenu, doit faire l'objet d'une autorisation (§§ 44a-63a UrhG / German Copyright Act).

mern (Małgorzata Zyzik) und Volksmusik als Integrationselement der westpommerschen Gesellschaft (Bogdan Matławski).

Anna B. Kowalska

Janina Kochanowska (Hg.): *Trzebiatów – spotkania pomorskie* [Treptow an der Rega – pommersche Begegnungen] 2009. Pruszcz Gdański, Trzebiatów: Trzebiatowski Ośrodek Kultury 2010. 328 S., Abb., dt. Zusammenfassungen. ISBN 978-83-61508-21-2.

Das Buch ist aus einer wissenschaftlichen Tagung des Kulturzentrums Treptow an der Rega/Trzebiatów im Jahr 2009 hervorgegangen. Die Beiträge widmen sich pommerschen Themen aus Archäologie, Geschichte, Kultur und Kunst und berücksichtigen Traditionen und bekannte Persönlichkeiten der Region. In der Abteilung „Archäologie“ befasst sich Marek Dworaczek mit dem mittelalterlichen und neuzeitlichen Stadtgraben in Greifenberg/Gryfice. Unter den historischen Abhandlungen sind Beiträge von Janina Kosman über das Bibliothekswesen von Treptow, von Grzegorz Kwiatkowski über die Geschichte der Treptower Garnison und eine Skizze aus der Geschichte des Dorfes Hagenow/Bieczyno bis 1945 von Dariusz Bienek. In der Rubrik „Kultur und Kunst“ schreibt Janina Cydzik-Brzezińska über das pommersche Geld im Mittelalter, Janina Kochanowska über die gotische Verzierungen und Ausstattung der Greifenberger Marienkirche, Kazimiera Kalita-Skwirzyńska über Schloss und Kloster der Zisterzienserinnen in Wollin/Wolin, Wojciech Jarząb über ein angebliches Porträt von Valentin Parcham, dem Bürgermeister von Treptow und die Geschichte eines Geheimnisses und Edda Gutsche über deutsche Maler des 20. Jahrhunderts auf Usedom und Wollin. Die Typologie des Vorwerkbaus in der Gemeinde Plathe/Ploty ist Thema von Maria und Waldemar Witek. Ehemalige Friedhöfe und Gedenkstätten in der Gemeinde Broitz/Brojce im Kreis Greifenberg untersuchen Andrzej und Jacek Kuczkowski, pommersche Sitten und Traditionen Marlene und Hans-Udo Vogler. Urszula Borkowska stellt das Leben des in Treptow geborenen Erbprinzen Ludwig Friedrich Alexander von Württemberg (1756–1817) vor.

Maciej Szukała

Anna Bogumiła Kowalska: *Wytwórczość skórzana we wczesnośredniowiecznym Szczecinie* [Lederproduktion im frühmittelalterlichen Stettin]. Szczecin: Instytut Archeologii i Etnologii Polskiej Akademii Nauk 2010. 310 S., Abb., Kt., engl. Zusammenfassung, CD. ISBN 978-83-89499-77-6.

Die bisher durchgeführten Ausgrabungen im Gebiet der Altstadt von Stettin/Szczecin haben wertvolles Quellenmaterial zur Erforschung der Anfänge und der Entwicklung der Stadt im frühen Mittelalter erbracht. Menge und Mannigfaltigkeit des archäologischen Materials sind außergewöhnlich. Sie garantieren eine angemessene Grundlage für komplexe Studien zur Kultur der Einwohner, zur Technik der Herstellung von Alltagsgegenständen und folglich auch zu wirtschaftlichen und sozialen Beziehungen, zur gesellschaftlichen Differenzierung der Einwohnerschaft sowie zur Bestimmung der Rollen von Produktion, Handel und Tausch im lokalen und überörtlichen Bereich. Eine vertiefte Analyse einer ausgewählten Kategorie von Objekten bietet zusätzliche Interpretationsmöglichkeiten bei der Rekonstruktion der Herausbildung von frühmittelalterlichen Handwerken sowie der Darstellung ihrer Bedeutung. Einen solchen Versuch, die Entwicklung eines wichtigen Produktionsbereichs zu erfassen, unternimmt diese Arbeit über die Lederherstellung in der Zeit vom beginnenden

den 10. bis zur Mitte des 13. Jahrhunderts. Ausgehend vom Forschungsstand zu mittelalterlichen Lederwaren in Polen und zur Stettiner Lederproduktion, behandelt die Monographie Grundfragen der Unterscheidung von Lederobjekten, Gerbmethode und die Auswahl des Rohmaterials für Lederwaren, bietet eine Klassifizierung frühmittelalterlicher Lederschuhe, Sattlerwaren und Accessoires aus Leder, erläutert Techniken der Herstellung von Schuhen in Stettin und versucht den Anteil der Lederproduktion an der Wirtschaft des frühmittelalterlichen Stettin zu bestimmen.

Anna B. Kowalska

Krzysztof Kowalski, Dorota Kozłowska-Skoczka, Bartłomiej Rogalski (Hg.): *Materiały Zachodniopomorskie [Westpommersche Materialien]*. Nowa Seria [Neue Folge], T. [Bd.] IV/V (2007/08), zeszyt [H.] 1: *Archeologia. Rocznik Naukowy Muzeum Narodowego w Szczecinie [Archäologie. Wissenschaftliches Jahrbuch des Nationalmuseums Stettin]*. Szczecin: Muzeum Narodowe w Szczecinie 2010. 421 S., Abb., dt. Zusammenfassungen. ISSN 0076-5236.

Der Doppelband des archäologischen Jahrbuchs des Nationalmuseums Stettin/Szczecin enthält Beiträge zu den Rubriken „Studien und Materialien“, „Entdeckungen“, „Rezensionen“ und „Chronik“. Im ersten und umfangreichsten Teil mit neun Beiträgen präsentieren Dominik K. Płaza und Witold Gruzdź Ergebnisse experimenteller Untersuchungen zur Bearbeitung pommerschen Feuersteins vom mittelsteinzeitlichen Grabungsort in Habichtsberg/Jastrzębia Góra (Kreis Putzig/Puck). Bartłomiej Rogalski berichtet detailliert über Siedlungsreste aus der Oxhöft-Kultur, die bei Ausgrabungen in den Jahren 1977–1996 am Grabungsort in Groß Gluschen/Głuszyno (Kreis Stolp/Słupsk) gefunden wurden. In einem umfangreichen Aufsatz fasst Antoni Porzeziński den Forschungsstand zur Region Pommern im Übergang vom Altertum zum frühen Mittelalter zusammen. Derselbe Autor präsentiert auch Ergebnisse von Sicherungsuntersuchungen zur frühmittelalterlichen Siedlung in Stettin-Hökendorf/Szczecin-Kłęskowo. In weiteren Artikeln beschreiben die Autoren verschiedene archäologische Quellen aus der Stadt und dem Großraum Stettin im Mittelalter: Mit frühmittelalterlichen Steinschleudern beschäftigt sich Anna B. Kowalska. Über den Lebensmittel- und speziell über den Fischmarkt schreiben Zygmunt Chelkowski, Bernard Kłyszczko, Bożena Chelkowska und Andrzej Sobociński. Auf dem Markt angebotene spätmittelalterliche Keramik ist das Thema von Marek Dworaczyk. Die spätmittelalterliche Bebauung, Wehranlagen und mobile Objekte, die während der Ausgrabungen um 1960 in Wollin/Wolin gefunden wurden, zeigt der Beitrag von Eugeniusz Cnotliwy. Andrzej Kuczkowski und Kamil Kajkowski bieten Wissenswerte über den Stein in der Kultur Pommerns.

Krzysztof Kowalski

Jarosław Leszczelowski: *Żłocieniec. Przygoda z historią. Część pierwsza [Falkenburg. Abenteuer Geschichte. Erster Teil]*. Warszawa: Agencja Wydawniczo-Usługowa „Al-jar” 2007. 312 S., Abb. ISBN 978-83-925612-0-0.

Diese populärwissenschaftliche Darstellung der Geschichte von Falkenburg/Żłocieniec bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts stützt sich auf deutsche und polnische Literatur. Im ersten Kapitel erzählt der Autor in lockerer Form die mittelalterliche Geschichte des Ortes einschließlich der Geschichte der Siedlung vor der Stadtgründung und beschreibt die Rolle der Familie von Wedel als Gründer und Besitzer von Falkenburg bis zum Ende des 15. Jahrhunderts. Im zweiten Kapitel zeichnet er die Geschichte der Gotteshäuser und Friedhöfe sowie